



Zwischen Fokus und Überforderung Selbstregulation im iBBF-Unterricht gezielt fördern

Workshop

Selbststeuerung ist eine zentrale Zukunftskompetenz – gerade in der Begabungsförderung. Der Workshop zeigt, wie strukturierte Lernprozesse und ressourcenbewusste Reflexion Kinder dabei unterstützen, Fokus, Energie und Anspruch konstruktiv zu regulieren. Praxisnahe Beispiele verdeutlichen, wie Beziehung, Struktur und Selbstregulation zusammenwirken, um nachhaltige Selbstwirksamkeit zu fördern.

Lorena Singy

Themenpfad: Future Skills und Exekutive Funktionen
Samstag, 10:30–11:15
Raum 10

Begabte Kinder verfügen oft über hohe kognitive Fähigkeiten, erleben jedoch gleichzeitig schwankende Energielevels, Perfektionsansprüche oder Überforderung. Selbststeuerung und Ressourcenbewusstsein entwickeln sich nicht automatisch mit Begabung – sie benötigen bewusste Begleitung und strukturierte Lernprozesse. Der Workshop zeigt, wie Selbstregulation im iBBF-Unterricht gezielt gefördert werden kann. Anhand praxisnaher Beispiele wird aufgezeigt, wie Visualisierung von Arbeitsprozessen, schrittweise Strukturierung, bewusste Priorisierung und Reflexionsimpulse Kinder dabei unterstützen, ihre Aufmerksamkeit, Energie und Ausdauer eigenverantwortlich zu steuern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Beziehung: Selbststeuerung entsteht nicht isoliert, sondern im Dialog. Lehrpersonen wirken als strukturgebende und co-regulierende Begleitpersonen, die Überforderung erkennen, Perfektionsdruck relativieren und Selbstwirksamkeit stärken. Ziel ist es, Begabungsförderung so zu gestalten, dass Kinder lernen, mit Anspruch, Fokus und Belastung konstruktiv umzugehen und dadurch zentrale Zukunftskompetenzen nachhaltig zu entwickeln.